

FahrSchulPraxis April 2016 - Ausgewählte Artikel dieser Ausgabe im WWW > mehr ...



[Durch Auswahl eines Links wird unterhalb dieser Auflistung der vollständigen Artikel bzw. weitere Informationen dazu angezeigt:](#)

[174 Inhalt](#)

[175 EDITORIAL: Coolness statt gereizter Reaktion](#)

[178 Update: Ablenkung - Automobilclubs sind gefordert / Mein Mann fährt jetzt Pedelec](#)

[180 Innenansichten Ihres Verbandes III](#)

[184 Fahrlehrerverband Baden-Württemberg e.V.: Geschäfts- und Kassenbericht 2015/2016](#)

[185 Evaluation Fahreignungsseminar FES](#)

[201 Theoretische Führerscheinprüfung: „Hocharabisch“ kommt!](#)

[204 Wir nehmen den TÜV beim Wort – Abbuchung und Krankmeldung](#)

[205 Schmunzelecke: Die andere Prüfungsfrage](#)

[207 „Alte“ EH- und LSMU-Bescheinigungen – Wie lange gelten sie noch?](#)

[208 Aktuelles Recht – Viele Änderungen in der Pipeline](#)

[215 DVR Umfrage – Gefährliche Ablenkung am Steuer](#)

[222 Gerichtsurteile: \(2363\) Entziehung der Fahrerlaubnis wegen Hörgerät? / \(2362\) Datensammlung durch Pkw: ein Sachmangel? / \(2361\) Überschneidung mehrerer Fahrverbote](#)

Mitglieder des FLVBW finden die FPX als PDF-Datei im Downloadbereich des internen InternetForums...

---

**EDITORIAL: Coolness statt gereizter Reaktion**

Liebe Leserinnen und Leser,

dass es auf unseren Straßen immer aggressiver zugeht, scheint auch Folge unseres rasanteren Lebenstempos zu sein. Die Menschen haben immer weniger Zeit, hetzen von Termin zu Termin und machen sich selbst mit überaktiver Freizeit noch Stress. Gleichzeitig erleben sie den immer stärker werdenden Verkehr mit seinen zahllosen Staus zu allen Tageszeiten als massive Einschränkung ihrer (teuren!) individuellen Mobilität. Andere Verkehrsteilnehmer werden deshalb immer häufiger als Hindernisse wahrgenommen, die das Fortkommen verzögern.

Immer wieder höre ich, dass selbst Fahrschulautos in „voller Kriegsbemalung“ – also ausgestattet mit Dachschild und auffälliger Werbung – von der alltäglichen Drängelei nicht mehr verschont bleiben. Ein Kollege vor Kurzem: „Ich nehme vor Autobahnfahrten ganz bewusst die Fahrschulschilder ab, denn so sind meine Fahrschüler nicht so vielen Aggressionen und Beschimpfungen ausgesetzt.“

Dazu passt auch eine Interview-Anfrage, die mich neulich erreichte. Eine RTL-Journalistin erzählte mir am Telefon, ein Kollege aus einem anderen Bundesland bringe Drängler regelmäßig zur Strecke. Er zeichne mit der Dash-Cam das aggressive Verhalten auf und zeige die Übeltäter sofort bei der Polizei an. Dabei fungierten seine Fahrschüler als Zeugen. Von mir wollte sie wissen, ob ich das gut hieße und fürs Fernsehen ein Statement abgeben wolle.

Danach hat sie sich nicht mehr gemeldet. Das werte ich so: Meine Antwort, die keinen Stoff für eine Schlagzeile hergab, hat ihr nicht gefallen. Es sei ein völlig falscher Ansatz, Jagd auf aggressive Fahrer zu machen, sagte ich ihr. Denn solche Hatz widerspreche der Charta des defensiven Verhaltens sowie der Vorbildfunktion des Fahrlehrers. Viel mehr sei es Aufgabe der Fahrlehrer, den jungen Menschen klarzumachen: Cool bleiben ist auch bei massiver Drängelei die einzig richtige Strategie, Schlimmeres zu verhindern und zur Deeskalation beizutragen. „Der Klügere gibt nach und lässt die Drängler vorbei,“ schloss ich mein Plädoyer für Entspannung im Verkehr. Aber auch das taugte offenbar nicht für eine Headline.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mir zu Aggression und Drängelei im Verkehr Ihre persönlichen Erfahrungen und Ihre Meinung mitteilen würden – am besten per Mail: [hotline@flvbw.de](mailto:hotline@flvbw.de). Wir werden in einer der nächsten Ausgaben darüber berichten.

In diesem Sinne grüße ich Sie herzlich

Ihr

Jochen Klima